



# STADT HILDESHEIM

Bebauungsplan  
und 2. Änderung des  
Bebauungsplanes

Nr. 160  
Nr. 30

Für das Gebiet Godehardikamp  
-westlich- Am Propsteihof

Maßstab 1:500

## Zeichenerklärung

Festsetzungen des Bebauungsplanes

Art und Maß der baulichen Nutzung

Wohnbauflächen	Gewerbliche Bauflächen	Sonderbauflächen
Reine Wohngebiete	Gewerbegebiete	Wochenendhausgebiete
Allgemeine Wohngebiete	Industriegebiete	Sondergebiete, z. B. Ladengebiet
Kleinsiedlungsgebiete		Schule
Gemischte Bauflächen		Kindertagesstätte
Mischgebiete		Kirche
Kerngebiete		
Dorfgebiete		
Baulinie		
Baugrenze		
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung		
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes		
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 30		
Firstrichtung, Stellung der baulichen Anlagen		
Oberkante Fußboden der Erdgeschosses über NN		

Verkehrsflächen	Weitere Nutzungsarten
Straßenverkehrsflächen	Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen, z. B. Umformerstation
Öffentliche Parkflächen	Pumpwerk
Straßenbegrenzungslinie	Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen
Verkehrsflächen	Führung oberirdischer Versorgungsanlagen
Zu-/Abfahrtsverbot	Arkaden
Sichtdreieck, diese Fläche ist von Sichtbehinderungen über 0,80 m gemessen ab Fahr- und Abfahrtsverboten freizuhalten	Auskragung
Straßenachse	Flächen für Aufschüttungen
Böschung	
Wegeführung	

## Grünflächen, Flächen für die Landwirtschaft und die Forstwirtschaft

Flächen für die Landwirtschaft	Grünflächen, z. B. Spielplatz
Flächen für die Forstwirtschaft	Parkanlage
Flächen für Land- oder Forstwirtschaft	Dauerkleingärten
Bäume	Sportplatz
Wald	
zu erhaltende Bäume	

## Nachrichtliche Übernahmen

Naturschutz- (N) oder Landschaftsschutzgebiet (L)	
Wasserschutz- (W), Quellschutz- (Q) oder Überschwemmungsgebiet (Ü)	
Flächen für Bahnanlagen	

verwendetes Planzeichen

## Bestandsangaben

Wohngebäude	
Wirtschafts- und Industriegebäude	
Wasserflächen, Häfen	

Höhenlinie  
95,1  
Straßenhöhen, vorh. (gepl.)

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 29.10.1976). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich. Hildesheim, den 29.10.1976 <i>Dr. Roeske</i> Stadtvermessungsamt	Für die Aufstellung des Planentwurfs. Hildesheim, den 1. 11. 1976 <i>M. M. M.</i> Stadtplanungsamt Lr. Baudirektor	Dem Entwurf mit Begründung zur Aufstellung dieses Bebauungsplanes hat der Rat der Stadt Hildesheim gem. § 2 Bundesbaugesetz in der Fassung vom 18.08.1976, in der Sitzung am 25.4.1977 zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 2a (6) BBauG beschlossen. Hildesheim, den 23.5.1977 <i>M. M. M.</i> Stadtbaureferat	Der Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat gem. § 2a (6) Bundesbaugesetz vom 18.08.1976, in der Sitzung vom 1.6.1977 bis 30.6.1977 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegen. Die Auslegung ist am 23.5.1977 mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Erhebung von Anregungen und Bedenken während der Auslegungstrist bekanntgemacht worden. Hildesheim, den 4. 7. 1977 <i>K. M. M.</i> Stadtbaureferat
Der Entwurf zur Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde aufgrund der gem. § 2a (6) Bundesbaugesetz vorgebrachten Anregungen und Bedenken geändert. Der Rat der Stadt Hildesheim hat in der Sitzung am 22.8.1977 der Änderung zugestimmt und den geänderten Entwurf zur Sitzung gem. § 9 BBauG beschlossen. Hildesheim, den 22.8.1977 ..... Stadtbaureferat	Dieser Bebauungsplan wurde gem. § 10 Bundesbaugesetz vom 18.08.1976 u. § 6 (1) der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 4.3.1955 vom Rat der Stadt Hildesheim in der Sitzung vom 22.8.1977 als Sitzung beschlossen. Die Begründung ist gem. § 9 Bundesbaugesetz beigefügt. Ihr wurde zugestimmt. Hildesheim, den 22.8.1977 <i>Geiseler</i> (L.S.) Oberbürgermeister <i>Dehnbach</i> Oberstadtdirektor	GENEHMIGT gem. § 11 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.08.1976, in der Sitzung vom 21.12.1977 - 21.6.5 - 21.10.2N - 20.3.1301 - 21.10.2N - 20.3.1301 Der Regierungspräsident im Auftrage L.S.) gez. Mack	Dieser Bebauungsplan mit Begründung liegt gemäß § 12 Bundesbaugesetz ab 5.7.1978 öffentlich aus. Die Genehmigung, Ort und Zeit der Auslegung sind gemäß § 12 Bundesbaugesetz am 5.7.1978 im Amtsblatt für den Landkreis Hildesheim bekanntgemacht worden. Die Hinweise auf § 44c und 155a BBauG sind erfolgt. Mit der Bekanntmachung wird dieser Bebauungsplan rechtsverbindlich. Hildesheim, den 24.8.1978 <i>K. M. M.</i> Stadtbaureferat